

chend internationalen Bestwerten sowie hohe Gebrauchswert-, Qualitäts- und volkswirtschaftliche Rentabilitätsanforderungen konsequent durchzusetzen. Im breiten Umfang sind die Erkenntnisse der modernen industriellen Formgestaltung zu nutzen.

Dabei sind den Forschern, Entwicklern, Neuerern und Rationalisatoren anspruchsvolle und interessante Aufgaben zur Entwicklung neuer Konsumgüter und moderner Technologien zu stellen und die Initiativen der Jugend, insbesondere der Jugendforscherkollektive der FDJ, zielstrebig zu fördern und zu nutzen.

Die Produktion von Unterhaltungselektronik, technischen Konsumgütern zur Erleichterung der Hausarbeit, von Sport- und Freizeitartikeln sowie modischer Bekleidung und von hochwertigen Nahrungs- und Genußmitteln ist besonders schnell zu steigern. Die Zielstellungen der Konsumgüterproduktion sind darauf zu richten, eine stabile Versorgung der Bevölkerung mit Waren des täglichen Bedarfs, vor allem mit Grundnahrungsmitteln und Erzeugnissen der Kinderversorgung, der Jugendmode, „1000 kleinen Dingen“, Ersatzteilen und anderen wichtigen Erzeugnissen des Grundbedarfs, ständig zu gewährleisten.

Gleichzeitig ist zu sichern, daß die bereits auf dem Markt eingeführten Waren, nach denen eine hohe Nachfrage besteht, in größerer Menge und mit wachsenden Gebrauchseigenschaften produziert, im Sortiment erweitert und bedarfsgerecht bereitgestellt werden.

Die Leistungsfähigkeit der traditionellen Konsumgüterkombinate und Betriebe der Konsumgüterproduktion ist zielgerichtet durch die Modernisierung und Rekonstruktion auf der Grundlage neuester technologischer Lösungen zu erhöhen. In den vorwiegend produktionsmittelherstellenden Kombinatensorten sind Niveau und Tempo der wissenschaftlich-technischen Arbeit für die Konsumgüterproduktion zu erhöhen. In speziellen Abteilungen bzw. Betrieben sind profilbestimmende, qualitativ hochwertige industrielle Konsumgüter als Haupterzeugnislinien weiter zu entwickeln und in großen Stückzahlen ein breites Sortiment an gefragten Erzeugnissen für die Versorgung der Bevölkerung und der gesellschaftlichen Einrichtungen sowie den Export rationell zu fertigen.

Für die Konsumgüterproduktion sind der eigene Rationalisierungsmittelbau auszubauen, die Zulieferungen in hoher Qualität zu sichern und hochproduktive Ausrüstungen zur Modernisierung und Rekonstruktion für Konsumgüterproduzenten bereitzustellen.

Vor allem in den bezirksgeleiteten Kombinatensorten ist die Produktion auf die Sicherung einer bedarfsgerechten Versorgung mit den Sortimenten der „1000 kleinen Dinge“ und Ersatz- und Zubehörteilen sowie auf eine breite Erzeugnispalette für den Haushaltsbedarf, für die Freizeit, den Sport und die Touristik sowie für die Wohnraumgestaltung zu richten. Auszubauen ist die Produktion territorial-typischer Konsumgüter auf der Grundlage einheimischer Rohstoffe und unter Nutzung bewährter Traditionen.